

St. Antonius: Erntedank auf Hof Feller

Holsterhausen. Den Erntedank gestaltet die Gemeinde St. Antonius am Sonntag (5. Oktober) mit einem Familiengottesdienst auf dem Hof Feller (Am Schlagheck).

Der Familiengottesdienst wurde im Kindergartenamt vorbereitet und wird vom Blasorchester mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst ist eingeladen zum Beisammensein auf dem Hof. Da sich Pastoralarreferentin Beckmann an diesem Tag von der Gemeinde verabschieden möchte, da sie eine neue Stelle in Nottuln antritt, ist eingeladen, auch ihr Danke zu sagen. Als Imbiss werden Waffeln und Zwiebelkuchen gereicht, es gibt warme und kalte Getränke. Der Eine Welt Kreis der Gemeinde bietet an diesem Morgen ebenfalls Artikel zum Verkauf an. Wie in all den Jahren werden wieder selbst gebackenes Brot und Brötchen verkauft. Diese können vor der Vorabendmesse an der Kirche oder sonntags bei Feller abgegeben werden.

Rundgang durch die Zechensiedlung

Hervest. Walter Schulte, gewählter Seniorenbeirat für den Ortsteil Hervest, lädt interessierte Bürger zu einer weiteren Begehung der Zechensiedlung in Hervest ein. Die Führung findet statt am Mittwoch, 6. Oktober, ab 15 Uhr. Sie dauert rund zwei Stunden und vermittelt Hintergründe und Geschichte der prächtigen Bergarbeitersiedlung. Treffpunkt und Abschluss ist das Begegnungszentrum am Brunnenplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Erntefest in Altendorf-Ulfkotte

Altendorf. Am Sonntag feiert Altendorf-Ulfkotte wieder Erntedankfest. Beginn ist um 9.45 Uhr mit dem Hochamt in der Heilig Kreuz Kirche. Dieses wird vom Kinderchor und den Kindern des Kindergartens mitgestaltet. Die Kolpingfamilie veranstaltet anschließend am und im Pfarrheim ein Erntedankfest. Es wird Stockbrot gebacken, mit Naturmaterial gebastelt, geklönt und vieles mehr. Zum Mittag wird ein Imbiss angeboten.

Jusos laden zum Einsteigerseminar

Dorsten. Zu einem politischen „Einsteigerseminar“ laden die Dorstener Jusos am Samstag, 2. Oktober, ab 11 Uhr, ins SPD-Büro Halterner Straße 28 ein. Dabei werden Grundsätze und Herkunft der Jusos erklärt sowie einige Themen besprochen. Das Seminar ist für alle politisch interessierten jungen Leute offen.

Erntedank mit dem Kindergarten St. Marien

Marienviertel. Nachdem die Kinder des Kindergartens St. Marien die Kirche geschmückt haben, feiern sie dort am Sonntag, 3. Oktober, 9.45 Uhr, das Erntedankfest. Anschließend findet ein multikulturelles Kindergartenfest statt. Die Pfarrbücherei ist geöffnet.

Zwischen Gedenken und Vergessen

Eine neue Ausstellung im Jüdischen Museum erinnert an Gegenwart und Vergangenheit jüdischen Lebens in der Region

Martin Ahlers

Dorsten. „Ein Teil der Bemühungen, das Museum zu retten“, nennt Dr. Norbert Reichling die Ausstellung mit Blick auf den bald dreijährigen Vorlauf. Der Museumsleiter eröffnet „Menschen-Steine-Migrationen“ am Sonntag (11 Uhr) mit Thomas Ridder. Der Kurator und wissenschaftliche Mitarbeiter des Hauses konnte bei der Gestaltung auf Stephan Pegels zählen – der Essener Designer arbeitete schon für die beiden Dauerausstellungen und die jüngste Schau „Angekommen“ mit dem Jüdischen Museum zusammen.

»Bayern München ist eine jüdische Gründung«

Während „Angekommen“ Familiengeschichten in den Blick nahm, schlägt Ridder nun den Bogen schon im Untertitel weiter: „Gegenwart und Vergangenheit jüdischen Lebens in Rheinland und in Westfalen“. Möglich wurde die Arbeit durch die Unterstützung aus dem Kulturretreat der Düsseldorfer Staatskanzlei.

Auf die vergangenen 110 Jahre hat Thomas Ridder seine eigenen Rückblick begrenzt. Ausnahme bleibt ein kleiner Exkurs in die 1000-jährige Geschichte des Judentums in Deutschland. „Er ist eben Historiker“, frotzelt der Museumsleiter. Im übrigen hilft die gestalterische Vorgabe des Designers, den Ausblick über ein weites Feld zu strukturieren. Nicht chronologisch,



Thomas Ridder (r.) und Stephan Pegels in der jüngsten Ausstellung des jüdischen Museum Foto: Meinert

sondern thematisch gegliedert öffnen sich die Türen ins jüdische Leben der Vergangenheit und Gegenwart. „Wir wollen von heute aus fragen“, erklärt Ridder, „nicht so tun, als wüssten die Menschen nichts.“ Allerdings, so vermutet er,

gebe es „wenig genaues Wissen“. So überraschen die Schlaglichter auf manche Entwicklung. „Erinnern oder vergessen?“, etwa erinnert daran, dass es bei der Entwicklung des öffentlichen Gedenken wie im Falle des Holocaust-Ge-

denktag erst der späten Stiftung des Bundespräsidenten Roman Herzog bedurfte. Normalität, stellt Dr. Reichling fest, habe sich für jüdisches Leben in Deutschland bis in die jüngste Zeit nicht eingestellt. „Es kann dich nicht nor-

mal sein, wenn die Polizei vor Gedenkstätten stehen muss.“

In Film und Fernsehen, auch darauf weist die Schau hin, brauchten bis 1979 – ehe sich die „Holocaust“-Serie unter großem öffentlichen Aufsehen erstmals mit dem Schicksal der Juden beschäftigte.

Die Zuwanderung, immer aus Osteuropa, zuletzt nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion, auch sie ist ein wichtiges Thema. Sie brachte Brüche in die Gemeinden, die fortan mit einer „zweisprachigen Realität“ lebten, aber auch eine neue Dynamik. „Ab 1990 wurden wieder Synagogen gebaut, sie stoßen auf großes Interesse der Öffentlichkeit“, stellt Thomas Ridder fest.

Es sind die nicht zuletzt die Sportfans, für die der Besuch lohnt. Dass der deutsche Fußball-Rekordmeister eine jüdische Gründung ist, welcher der vielen Bayern-Fans weiß das schon?

NEUE AUSSTELLUNG

Sonntag Eröffnung

„Menschen-Steine-Migrationen. Gegenwart und Vergangenheit jüdischen Lebens in Rheinland und in Westfalen“ wird am Sonntag, 3. Oktober, um 11 Uhr eröffnet. Museumsleiter Dr. Norbert Reichling übernimmt die Begrüßung, Kurator Thomas Ridder führt in die Ausstellung ein, die bis zum 22. Dezember im Jüdischen Museum Westfalen zu sehen ist. Danach geht sie als Wanderausstellung auf Reisen.

DER WOCHENRÜCKBLICK

Von Händlern und Schrecken



Martin Ahlers wünscht Ihnen ein schönes Wochenende

Nun sind sich, so scheint's, alle einig. Nach langem Poker zwischen Investor Tempelman, IHK, Hervester Händlern und Stadtplanern gibt's die Spreiz-Lösung für den neuen Einzelhandel auf dem neuen Einzelhandel auf dem Pütt. Discounter auf die eine, Vollsortimenter auf die andere Seite des historischen Ensembles. Fragezeichen bleiben: Es braucht weitere Elemente, um die Verbindung zwischen Alt und Neu zu schaffen, darauf weisen Fachleute wie der Handels-Gutachter Michael Karutz hin. Auch der Kreisverkehr, der zunächst am Harsewinkel entstehen soll, ist vorerst ein Hindernis. Aber ihn wird man erst dann verändern können, wenn parallel zur Halterner

Straße die Fürst Leopold Allee den Verkehr der alten Landesstraße aufnehmen kann.

Platz für die Neuentwicklung des Areals schaffe am Mittwoch der Sprengmeister. Mit 120 Kilo Sprengstoff wurde die Kohlenwäsche, Herz der technischen Anlagen von Fürst Leopold, zu Fall gebracht. Den Rest erledigen die Bagger. Bemerkenswerte Gleichzeitigkeit: Mancher, der wehmütig auf die Reste seines Arbeitsplatzes sah, mag sich auch gefreut haben, dass er nicht mehr in der Reihe der Kumpel steht, die in Marl und Brüssel für ein Auslaufen des Bergbaus ohne Kündigungen demonstrierten.

Die blauflügelige Ödlandschrecke wurde am alten Steinwerk in Holsterhausen entdeckt. Claudia Baitinger (BUND) klagt gegen die dort geplante Biogas-Anlage, weil das Insekt auf der roten Liste der bedrohten Arten steht. Nicht nur Fachleute schütteln den Kopf, weil die Klage kein Aussicht auf Erfolg hat und weil sie das Biotop außerdem nicht für bedeutend halten.

Der Job ist schon sicher

18 Absolventen des Fachseminars für Altenpflege machen den Abschluss



18 Absolventen des Fachseminars für Altenpflege haben ihre Abschlussprüfung bestanden. Foto: Meinert

Dorsten. 18 Absolventen des Caritas-Fachseminars für Altenpflege haben nun ihre Zeugnisse bekommen. Alle haben bereits einen Arbeitsplatz sicher. Die Absolventen haben für ihren Abschluss 2100 Stunden Theorie und Praxis absolviert, den praktischen Teil bereits in

Anstellung bei stationären und ambulanten Pflegediensten. Die erfolgreichen (Ex-)Pflegerinnen: Marina Betcher, Jacqueline Burbaum-Helle, Veronika Erwig, Patrick Gronemeyer, Melanie Halupka, Christin Himmelstein, Natalie Jochem, Katharina Kruppe, Sabrina Kuraschins-

ki, Sabrina Kussauer, Nadja Löffler, Sandra Milosavljevic, Annika Moser, Katharina Rudolf, Manuela Schumacher, Sarah Vlahovic, Franziska Wolf und Jennifer Zimmer. Neue Kurse am Fachseminar starten jeweils zum 1.10. und 1.4. eines Jahres. Infos: ☎ 02362 / 94 180.

Lembeck: Einkehrtag und Krimidinner

Frauengemeinschaft. Anmeldungen zu beiden Terminen am Montag möglich

Lembeck. Der Einkehrtag führt die Frauengemeinschaft (kfd) Lembeck am Donnerstag, 28. Oktober, ins Kloster Gerleve. Unter dem Motto „Leidenschaftlich glauben und leben“ steht ein Tag mit

Cilly Leenders-Van-Eickels auf dem Programm. Start ist um 9 Uhr ab Busbahnhof Lembeck zur Anreise mit eigenen Pkw. Die Teilnahme inklusive Verpflegung kostet 18 Euro. Anmeldungen sind möglich

am Montag, 4. Oktober, 9.30 bis 10.30 und 19 bis 20 Uhr im Pfarrheim.

Zu den selben Zeiten sind Anmeldungen möglich für das Krimidinner der Frauengemeinschaft am 22. Oktober.

HEUTE IN DORSTEN

Notdienst

Im Notfall: Polizei ☎ 110 oder ☎ 6010; Feuerwehr und Rettungsdienst ☎ 112 oder ☎ 02361 / 93 940; Krankentransport (in nicht lebensbedrohlichen Fällen) ☎ 19 222. Falls Hausarzt nicht erreichbar ist, ärztlicher Notdienst DRK ☎ 19 292; sa 13 Uhr bis mo 7 Uhr im Elisabeth-Krankenhaus, Sprechstunde 10 bis 12 und 17 bis 18 Uhr. Zahnarzt: Dr. Krauhansen-Giersbach, Bismarckstr. 19, ☎ 81 370. Hals-Nasen-Ohrenarzt: Dr. Piduhn / Dr. Krause, Herten, Kurt-Schumacher-Str. 58, ☎ 02366 / 10 900. Augenarzt: zu erfragen unter ☎ 02366 / 938 000. Kinderarzt: Dr. Werner, Gladbeck, Schillerstr. 4, ☎ 02043 / 23 023. Apotheke: ☎ 0800 / 0022833 Frauenhaus: ☎ 41 055. RWE: Stromstörung ☎ 01802 / 11 22 00 (6 Ct/Anruf Festnetz). Bei Gasstörung: ☎ 08000 / 79 34 27 (kostenfrei).

Vereine & Verbände

■ SAMSTAG Rotary-Club: Bücherbasar, Altes Rathaus Chor Lembeck: Ohrenblicke, Party, Lembeck, Halle Köhlberger, Am Krusenhof 78. MGV Cecilia Rhade: 15.15 Uhr, Treffen, Nienhaus Venhoff, 15.30 Uhr, Abfahrt zum Seniorenheim St. Josef, Heiden. Kolping Zentral: 18.30 Uhr, Friedensgebet, St. Agatha Kirche. Hardter Frauenkreis: 10 bis 12 Uhr, Kinderkleider-Spielzeugmarkt, ev. Gemeindehaus Friedenskirche, Pestalozzistr. Kita St. Johannes: 14 bis 16 Uhr, Spielzeugmarkt, Pfarrheim Beet-hovenstr. Ev. Johanneskirche: 9 bis 12 Uhr, Frühstück im Gemeindehaus, Cafe Durchblick. SPD Holsterhausen: 19 Uhr, Herbstfest, Gaststätte Adolf. Hallenbad Wulfen: 8 bis 12 Uhr. Natur- und Wanderfreunde: 10.15 Uhr, Laufftreff ab Feuerwehr Gerätehaus. Bridge-Club: 15 Uhr, Bridge-Turnier, Droste-Hülshoff-Str. 33.

■ SONNTAG Knorre-Stiftung: 17 Uhr, Konzert im Wasserwerk (ausverkauft). SGV: 10 Uhr, Rundwanderung Uhenhof und zurück, Busbahnhof Dorsten - Barkenberg. DRK: 13 bis 17 Uhr, Blutspende, Hagebaumarkt. St. Urbanus / St. Ewald: 11.15 Uhr, Erntedank-FamilienGD, St. Urbanus, Bastelarb., Spiele. Carola-Martius Haus, Fröhshoppen. Martin-Luther Kirche: 9.45 Erntedank-FamilienGD, Fest Ahomkiga. St. Matthäus: 15 Uhr, Eine-Welt-Café, Matthäusheim. SPD Holsterhausen: 15 Uhr, Tanztee, Gaststätte Adolf. Hallenbad Wulfen: 8 bis 16 Uhr. Kath. Bücherei Lembeck: 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Kath. Bücherei St. Antonius: 10.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Jugend-Café Pott: 17 bis 20 Uhr, Barkenberg, Surick 209. Lebenshilfe: 17 bis 19 Uhr, Badminton, Scholl-Schule.

KINO

Central, ☎ 02362 949392 Beilight 18.15, 20.15, Sa 22.30 Sandmännchen 15, 16.30 Duell der Magier 15.15, 20.15 Eat Pray Love 15, 17.30, 20 Groupies . . . 15, 17.30, 20 Ich Unverbesserlich 15, 17.30, 20 Inception Sa 22 Resident Evil 3D Sa 22.30 Step Up 3 17.45 The Expendables Sa 22.45

XXL Wochenende Sonntag VERKAUF 03.10.2010 13-18 Uhr

HAUS C Großer Teilräumungs-Verkauf Einzelstücke bis zu 54% reduziert!

heute bis 18.00 Uhr Wohn Centrum Wulfen - Die Möbel-Stadt Beckenkamp 30 Dorsten/Wulfen (B 58) Telefon 02369-9300 www.wohnzentrumwulfen.com Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr · Sa. 9.30 - 18.00 Uhr